

PRESSEMITTEILUNG

Projekt Zukunft zieht „Reißleine“

Die Öffnungszeiten der Kulturgaststätte Kloster werden ab sofort reduziert

Aufgrund der drastisch gesunkenen Umsatzerlöse im Vergleich vor dem Corona bedingten Lockdown und der gestiegenen Lohn- und Nebenkosten hat der Verein Projekt Zukunft – Kultur im Horber Kloster als Betreiber der Gaststätte im Kloster entschieden ab sofort die Öffnungszeiten der Kulturgaststätte zu reduzieren. Die Gaststätte öffnet nur noch an den Veranstaltungstagen, also überwiegend am Wochenende. Diese schwere Entscheidung wurde in einer Betriebsversammlung gestern den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitgeteilt.

„Wir hatten die Hoffnung, dass wir bis zu unserem endgültigen Klosterauszug im Dezember 2023 auch die Kulturgaststätte wie bisher offen halten können“, erklärte der Vorsitzende Ewald Loschko. „Aber die Umsatzzahlen lassen dies nicht mehr zu. Wir müssen deshalb sofort die Reißleine ziehen“. Diese Entscheidung war leider alternativlos, stellte Walle Sayer als einer der Sprecher des Kneipenteams fest.

Das Gaststättenteam war sich einig, dass an den Öffnungstagen bei den Veranstaltungen im Kulturhaus Kloster weiterhin Getränke und auch Speisen angeboten werden sollen.

Konkret bedeutet dies, dass die Kulturgaststätte Kloster im Januar nur an folgenden Tagen öffnet. Erstmals am Freitag, 13. Januar im Rahmen der Salsa-Party ab 18 Uhr. Am Freitag, 20. Januar zur Vernissage der Künstlerin Cara Lila Bauer, ebenfalls ab 18 Uhr. Am Samstag, 21. Januar öffnet die Kulturgaststätte bereits zum Kinderprogramm mit Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr und bleibt bis zum Ende der Veranstaltung mit Werner Koczvara geöffnet. Am Freitag, 27.1. findet wieder Kino im Kloster statt und am Samstag, 28.1. gastiert das Leonhard-Cohen-Projekt im Klostersaal. An beiden Tagen öffnet die Kulturgaststätte Kloster bereits um 18 Uhr.

Das Projekt Zukunft bedankt sich ausdrücklich bei den „verbliebenen, treuen“ Gästen und hofft auf deren Verständnis und Mitgefühl. Diese Entscheidung ist uns nämlich nach 23 Jahren Kloster Horb sehr schwer gefallen, zeigt sich der frühere Klosterwirt Helmut Loschko vom Projektteam sichtlich berührt.